Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 299. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 30. April 1888.

Deutschland.

Vom Kaiser.

Berlin, 29. April. 10 Uhr 35 Min. Bulletin von 9 Uhr Morgens. Der Kaiser war heute Morgen fieberfrei, nachdem schon gestern Abend das Fieber merklich gesunken war. Schlaf und Allgemeinbefinden waren ziemlich befriedigend.

Berlin, 29. April. [Ueber das Befinden des Kaisers] liegen, wie die „Post" schreibt, auch heute günstige Mittheilungen vor. Immerhin bedarf der hohe Patient noch sehr der Schonung, und es entspricht der Ansicht der Aerzte, daß Se. Majestät mindestens noch die laufende Woche im Bett zubringt, weil diese Ruhe im Verein mit der kräftigen und reichlichen Ernährung naturgemäß die beste Wirkung auf die Beseitigung des Fiebers und die durch den letzten Krankheitsanfall stark geschwächten Kräfte des Kaisers ausüben muß. Das hat sich denn auch in den letzten Tagen eclatant gezeigt. Das Fieber am Morgen ist Tag für Tag zurückgegangen, so daß es jetzt nur noch auf 37,6 Grad steht und der Kaiser demnach nur noch ein Zehntel Grad von der normalen Körper-Temperatur entfernt ist. Auch am Abend ist das Fieber stetig geringer geworden. Am Donnerstag zeigte das Thermometer noch 39 Grad am Abend; am Freitag war es auf 38,9 und gestern Abend auf 38,8 Grad zurückgegangen. Die Athmung ist wieder freier und der Pulsschlag nicht frequenter, als es nach Lage der Sache zu erwarten ist. Dazu kommt, daß der Auswurf wie auch der Hustenreiz gleichfalls nachgelassen haben. In Folge dessen wird die Nachtruhe des Kaisers weniger oft unterbrochen, als es bisher der Fall war, und der Schlummer erquickt den Kaiser sichtlich, das beweist die Stimmung, in der er am Morgen die Aerzte empfängt. So war es die letzten Tage, so auch heute. Die letzte Nacht ist für den Kaiser wieder gut verlaufen, der Schlaf war besonders gegen Morgen fest. Das Frühstück, das von Tag zu Tag reichlicher wird, schmeckte dem Kaiser recht gut. Die Aerzte hoffen, daß, wenn die Besserung noch weiter fortschreitet, der Kaiser vielleicht nächstens an einem warmen stillen Tage einmal eine Ausfahrt wagen kann.

Von anderer Seite wird berichtet: Das Befinden des Kaisers macht befriedigende Fortschritte. Das Fieber war heute Vormittag völlig verschwunden, und eine gute Nacht hat den hohen Patienten erquickt und gestärkt. Das Hauptaugenmerk der Aerzte richtet sich für die nächste Zeit darauf, die möglichste Kräftigung des Patienten zu fördern, da das Fieber ihn doch stark angegriffen hat. Doch bei dem sich jetzt wieder entwickelnden Appetit hoffen die Aerzte auf baldige Wiederkehr der Kräfte.

[Militär-Wochenblatt.] Freiherr v. Meerscheidt-Hüllessem, Gen.-Lt. und commandirender General des V. Armee-Corps, v. Boehn, Gen.-Lt. und commandirender General des VI. Armee-Corps, zu Generalen der Infanterie, v. Heuduck, Gen.-Lt. und commandirender General des XV. Armee-Corps, Graf v. Lehndorff, Gen.-Lt. und General-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, zu Generalen der Cavallerie, Bronsart v. Schellendorff, Gen.-Lt. und Kriegsminister, v. Verdy du Vernois, Gen.-Lt. und Gouverneur von Straßburg i. E., von der Burg, Gen.-Lt. und commandirender General des II. Armee-Corps, Fürst Radziwill, Gen.-Lt. und General-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, zu Generalen der Infanterie, Graf v. Waldersee, Gen.-Lt. und General-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, General-Quartiermeister, zum General der Cavallerie, v. Grolman, Gen.-Lt. und commandirender General des IV. Armee-Corps, v. Caprivi, Gen.-Lt. à la suite der Armee und Chef der Admiralität, zu Generalen der Infanterie befördert. des Barres, Gen.-Lt. und Präses der Ober-Militär-Examinations-Commission, der Charakter als General der Infanterie, v. Guretzky-Cornitz, Gen.-Lt. und Gouverneur von Ulm, v. Winterfeld, Gen.-Lt. und Gouverneur von Mainz, der Charakter als General der Cavallerie verliehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. April.

Auszeichnung. Den beiden verdienten Botanikern unserer Universität, Herrn Professor Dr. Ferdinand Cohn und Herrn Professor Dr. Adolph Engler, sind hohe Auszeichnungen zu Theil geworden, indem Se. Majestät der Kaiser und König Herrn Professor Dr. Ferdinand Cohn zum Geheimen Regierungsrath ernannt und Herrn Professor Dr. Engler den Rothen Adlerorden IV. Klasse verliehen hat.

* **Ordensverleihung.** Der Kaiser hat dem Königlichen Ober-Post-commissarius Kurz hierselbst bei seinem Scheiden aus dem Dienste den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

B. **Großfeuer.** Durch die Unvorsichtigkeit eines Burschen, welcher mit sogenannten Explosions- oder Knallstreichhölzern spielte, entstand am Sonntag Nachmittag ein ungeheurer Brand, dessen weitere Ausdehnung nur durch die größten Anstrengungen der Feuerwehr gehindert werden konnte.

Auf dem unter Lehmdamm Nr. 48 bezeichneten Grundstücke, welches in seiner hinteren Front erst an der Michaelisstraße abschließt, steht noch der größte Theil der zur ehemaligen Schmidt'schen Fabrik gehörigen Baulichkeiten. Auf dem Vorderterrain wurde vor Jahren eine Straße unter dem Namen Bartschstraße angelegt; die dieselbe begrenzenden Grundflächen harren aber noch immer ihrer Verwerthung zu Bauplätzen. Oestlich von dem den Eingang zum Schmidt-schen Fabrikgrundstücke bildenden Ende der Bartschstraße liegt in etwa 20 Meter Tiefe das ehemalige Modellhaus. Dieses etwa 100 Fuß lange und circa 45 Fuß breite Gebäude enthielt in zwei Stockwerken und darüber liegenden Bodenräumen ein ganz bedeutendes Lager von Holzmodellen, welche vor Jahrzehnten für Zwecke der Eisengießerei gedient hatten und deren Werth zu damaliger Zeit hunderttausende von Mark betrug; im größten Theile des Parterre hat die Firma Max Breier unter dem Namen „Breslauer Mosaik-Platten-Fabrik" seit Februar dieses Jahres die für ihre Fabrikation nothwendigen maschinellen und sonstigen Einrichtungen getroffen, der Betrieb sollte in den nächsten Tagen beginnen; das nördliche Drittel des Parterre hat seit Jahren eine der größten hiesigen Seilerwaarenfabriken, die Firma Kaschube & Döring, inne. In der Verlängerung des Gebäudes befindet sich die insgesammt 80 Meter lange Seilerbahn. Im Gebäude wurden besonders während des Sonntags sämmtliche Spinnmaschinen und sonstige Werkzeuge aufbewahrt, außerdem lagerten daselbst größere Vorräthe von Rohmaterial und fertigen Waaren.

Die Seilerei war während des Sonntags nicht im Betriebe, jedoch befanden sich mehrere zum Arbeitspersonale gehörige Leute, darunter auch der 16jährige Arbeitsbursche Fritz Rademacher, auf dem Terrain der Fabrik, sie waren mit Ausbesserung des Daches der Seilerbahn beschäftigt. Während der Bursche beschäftigungslos dastand, zog er, und zwar im Innern des Gebäudes, eine Schachtel Knallstreichhölzer aus der Tasche und zeigte einigen Gesellen und Kindern wiederholt das Entzünden der Hölzer. Hierbei muß nun ein Theil der Zündmasse in die Wergvorräthe gefallen sein, dieselben flammten nämlich plötzlich auf und ehe die Leute die Größe der Gefahr zu fassen vermochten, stand schon der ganze Raum mit allen seinen Vorräthen über und über in Feuer.

Die erste Meldung des Feuers wurde von der Station Weinstraße Nr. 16 aus gegeben. In Folge der verschiedenen Nachmeldungen und auf Veranlassung des Branddirectors rückten außer den sämmtlichen Fahrzeugen des ersten und zweiten Abmarsches auch alle in Reserve befindlichen oder überhaupt disponiblen Mannschaften zur Brandstelle. Der Angriff des Feuers erfolgte fast gleichzeitig mit 6 Schlauchgängen, dieselben blieben [incl. der Dampfspritze ohne Unterbrechung volle vier Stunden in Thätigkeit, dann erst konnten einzelne Schläuche zurückgezogen werden. Der Haupttrain der Feuerwehr blieb bis in die späten Nachtstunden am Platze, dann übernahm ein starkes Commando die Bewachung und weitere Ablöschung des brennenden Schuttes; in den frühen Morgenstunden begannen erst die Abräumungsarbeiten, welche voraussichtlich noch den ganzen Tag in Anspruch nehmen werden.

Das vorerwähnte Modellhaus ist bis auf den Grund ausgebrannt, die durchglühten Mauern drohen einzustürzen und werden, schon zum Schutz der mit der Aufräumung betrauten Mannschaften, abgetragen werden müssen. Die übrigen Gebäude sind vollständig erhalten geblieben, nur das Dach hat bei einzelnen derselben durch die enorme Gluth gelitten.

Das Feuer hatte natürlich große Menschenmassen herbeigezogen, welche bis zum Spätabend die in größerer Ausdehnung abgesperrte Umgebung der Brandstätte belagerten. Der Stadtcommandant Generalmajor von Grote und der Polizei-Präsident Freiherr von Uslar-Gleichen verweilten längere Zeit auf der Brandstelle.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 27. April. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung gelangte ein Schreiben des Ministers des Königlichen Hauses zur Verlesung, in welchem derselbe mittheilte, daß Se. Majestät der hochselige Kaiser Wilhelm in einem Codicil 50 000 Mark der der Stadt Potsdam vermacht habe zur Unterstützung der Armen, oder zu einer Special-Stiftung, mit der Bedingung, daß die zu Unterstützenden einen guten Leumund haben.

Bremen, 28. April. Die Rettungsstation Rügenwaldermünde telegraphirt: Am 28. April von dem deutschen Schoner „Mathilde", Capitän Papenfuß, gestrandet beim Westbade, sechs Personen durch den Raketenapparat gerettet.

Schwerin, 28. April. Die hiesigen Blätter veröffentlichen die Condolenzschreiben der Ritterschaft und der Landschaft an die Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strehlitz anläßlich des Ablebens des Kaisers Wilhelm und ferner zwei Rescripte des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin mit seiner Danksagung, sowie derjenigen des Kaisers Friedrich an die Stände.

Karlsruhe, 28. April. Die unterbrochene Verbindung bei Maxau ist vorerst durch eine fliegende Fähre wiederhergestellt, so daß von heute ab wieder direkte Abfertigung von Personen-Gepäck und Expreßgut stattfinden kann.

Pest, 28. April. Das Abgeordnetenhaus nahm die Reservisten-Vorlage nach Ablehnung sämmtlicher Amendements unverändert an.

Lowatz, 28. April. Prinz Ferdinand von Coburg ist hier eingetroffen und wurde lebhaft begrüßt.

Rom, 28. April. Deputirtenkammer. Crispi theilte mit, daß die Verhandlung der Interpellationen über die Politik bezüglich Afrikas am nächsten Mittwoch stattfinden werde.

Rom, 28. April. Wie aus Massowah gemeldet wird, ist General San Marzano gestern von Aden zurückgekehrt, wo er von den britischen Behörden mit großer Auszeichnung empfangen worden war. Der General nahm von Kantibai Briefe von abyssinischen Anführern entgegen. Kantibai ersuchte den General um die Ermächtigung, sich zum Negus zu begeben, der ernstlich zum Frieden geneigt sei, um mit ihm wegen der Entsendung von Vertrauensmännern nach Massowah behufs Friedensschlusses zu verhandeln. San Marzano gab die nachgesuchte Ermächtigung.

Rom, 29. April. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Aden hat sich der König von Schoa geweigert, dem Negus Hilfe zu leisten. Viele abyssinische Soldaten sind von dem Negus abgefallen, weshalb augenblicklich jedwede militärische Action unmöglich ist. Die Derwische, welche sich nach der Verheerung von Gondar und der Provinz nördlich des Sana-Sees zurückgezogen hatten, rücken jetzt mit beträchtlichen Streitkräften wieder vor.

Venedig, 29. April. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind nach Mailand abgereist.

Paris, 29. April. Gestern Abend fanden in Toulouse ernstliche Ruhestörungen statt. Eine große Anzahl boulangistisch gesinnter jüngerer Leute aus den Vorstädten veranstaltete eine Kundgebung vor dem Clubhause der Studirenden, in welchem gegen 300 Personen versammelt waren. Aus den Fenstern des Hauses wurden einige Revolverschüsse abgegeben, jedoch Niemand verletzt. Der alsdann auf der Straße entstehende Zusammenstoß nahm solchen Umfang an, daß Polizei, Gensdarmerie und Truppen einschreiten mußten, um die Ordnung wieder herzustellen. Ein Polizist, ein Gensdarm und ein Student wurden verwundet.

Bordeaux, 28. April. Der Präsident Carnot wohnte gestern Abend einer Vorstellung im Großen Theater bei und wurde daselbst von den Anwesenden mit lebhaften Kundgebungen begrüßt. Bei dem Empfange auf der Präfectur richtete der ehemalige Minister Raynal, welcher eine Deputation des Gironde-Departements vorstellte, an den Präsidenten Carnot eine Ansprache, in welcher er sich gegen das Gebahren der Plebiscitäre wendete. Carnot antwortete, daß man auf die Hingebung und die Energie des Präsidenten rechnen könne, der die Republik auf dem Wege eines weisen Fortschrittes weiter führen werde.

Bordeaux, 29. April. Bei dem gestrigen Banket im Theater sagte der Präsident Carnot in Erwiderung auf den Toast des Maire, die sympathischen Kundgebungen, welche ihn begrüßt hätten, seien ein Protest gegen Alles, was den Interessen der Feinde der Republik dienen und ihre Hoffnungen ermuthigen könnte. (Einstimmiger Beifall.) Die Beifallsrufe gelten nicht allein ihm als dem treuen und entschlossenen Hüter dieser öffentlichen Freiheiten, sondern auch der Regierung, durch deren Festigkeit Allen ein unbedingter Respect vor den Institutionen der Republik eingeflößt werden wird. (Erneuerter Beifall.) Gegenwärtig würde diejenigen die größte Schuld treffen, welche, indem sie die Brandfackel der Zwietracht schleudern, die Arbeit der ländlichen und industriellen Bevölkerung stören und die nächstjährige Ausstellung aufs Spiel setzen wollten. Frankreich müßte gerade dann ruhig und würdig dastehen, um Sympathie und Achtung einzuflößen. Nur durch die Einigkeit werden wir unsere Kräfte auf die Höhe unserer Bedürfnisse erheben, nur so werden wir der arbeitenden Bevölkerung die Fortschritte, welche sie erwartet, sichern. Durch die Einigkeit müssen wir auch unserer tapferen nationalen Armee, welche ganz und gar von ihren patriotischen Pflichten erfüllt ist, ein nachahmungswerthes Schauspiel darbieten. Und so rufe ich Sie Alle zur Einigkeit auf, in diesem großen von republikanischem Patriotismus erfüllten Gemeinwesen, wo meine Stimme gewiß Gehör finden wird.

Bordeaux, 29. April. Bei dem Dejeuner sagte Carnot in Beantwortung des Toastes des Präsidenten des Generalrathes, es bedürfe in der Politik der Kaltblütigkeit, Klugheit, Vorsicht und Festigkeit, um dem Gesetze Achtung zu sichern. Eine solche Politik müsse dem Lande Sicherheit geben und den Frieden nach Außen und im Innern gewährleisten. Eine solche Politik werde er befolgen.

Epinal, 29. April. Bei der heute hier stattgehabten Neuwahl eines Senators wurde Charles Ferry mit 226 St. gewählt. Morlot (radical) erhielt 112 St., Figarol (conserv.) 313 St.

Nancy, 29. April. Gestern Abend erneuerten sich hier die boulangistischen Kundgebungen vom Donnerstag, indem sich um 9 Uhr gegen 1000 Manifestanten singend von dem Grèveplatz nach dem Stanislasplatz bewegten und „es lebe Boulanger" riefen, sowie Schmähworte gegen den Präfecten ausstießen. Militär und Gensdarmerie räumten den Platz, wobei etwa 10 Personen verhaftet wurden. Um 10 Uhr hatte sich die Menge auf dem Stanislasplatz wieder sehr bedeutend vergrößert und mußte durch die Gensdarmerie, welche in scharfem Trabe anrückte, zerstreut werden. Alle Behörden waren zur Stelle. Ernstere Ausschreitungen sind nicht vorgekommen. Um 11 Uhr war Alles beendigt.

Konstantinopel, 28. April. Ein Irade des Sultans sanctionirt die egyptische Anleihe.

Montevideo, 27. April. Während des Monats März c. sind hier 68 überseeische Dampfer mit 1163 Einwanderern angekommen. Die Waareneinfuhr betrug in demselben Monat ca. 20 000 Tonnen und die Zolleinnahmen beliefen sich auf ca. 825 000 Pesos.

Triest, 28. April. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist heute Nachmittags mit der ostindischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

π **Fallissement Hüffer.** Man schreibt uns hierzu aus Lodz unterm 28. April: Der Bankerott der Firma Heinrich Hüffer hier und in Krimmitschau in Sachsen domicilirt, erregt innerhalb der Geschäftswelt des gesammten Königreichs Polen das grösste Aufsehen. Die Firma Hüffer besass ausser dem alten Etablissement in Krimmitschau, Fabriken in Lodz, in Dombrowo bei Lodz und hatte vor Kurzem noch eine grosse Spinnerei in Szua im Innern Russlands angekauft. Heinrich Hüffer war einer der hervorragendsten deutschen Grossindustriellen in Polen und beabsichtigte noch vor Kurzem verschiedene neue Werke in Polen bez. im Innern Russlands ins Leben zu rufen.

Breslau. Wasserstand.

29. April.	O.-P. 5 m 12 cm.	M.-P. 4 m 18 cm.	U.-P. 1 m 18 cm.
30. April.	O.-P. 5 m 14 cm.	M.-P. 4 m 30 cm.	U.-P. 1 m 44 cm.

Marktberichte.

Breslau, 30. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 17,00—17,40—17,90 Mk., gelber 17,00—17,40—17,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,20—11,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,00—11,20—11,40 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13.00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21.00 M.

Lupinen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 6,50 bis 6,80—7,40 Mk. blaue 6,00—6,20—6,40 Mark.

Wicken nur billiger verkäuflich, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 M.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6,20—6,40 Mk., fremde 6—6,20 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 29. April, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 276, 90. Franzosen 233, 50. Lombarden 79, 75. 4% Ungar. Goldrente 97, 75. Sehr fest.

Paris, 28. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, 50. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 513, 75. Banque de Paris 750, —. Banque d'escompte

462, 50. Credit foncier 1367, 50. Credit mobilier —. Panama-Kanal-Actien 335, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen —, —. Rio Tinto 518, 10. Suezkanal-Actien 2135, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 3/8. Wechsel auf London 25, 27 1/2. 3% Rente 82, 25. 4% unific. Egypter 413, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 68 1/8. Behauptet.

London, 28. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67 7/8. 5% priv. Egypter 101. 4% unif. Egypter 81 5/8. 3% garant. Egypter 102 1/2. Convertirte Mexikaner 37 3/8. 6% consol. Mexikaner 6 3/8% Agio. Ottomanbank 10 3/8. Suezactien 84 3/4. Canada Pacific 61 3/8. Englische 2 3/4% Consols 99 7/8. Silber 42 9/16. Platzdiscont 1 1/2%. Ruhiger.

Frankfurt a. M., 28. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 221 5/8. Franzosen 187 5/8. Lombarden 63 1/8. Galizier 154 1/4. Egypter 81, 30. 4% Ungar. Goldrente 78, 20. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 121, 30. Disconto-Commandit 191, 70. Mecklenburger 144, 20. 3% Portug. Anleihe 84, 55. 6% consol. Mexikanische äussere Anleihe 84, 55. Lübeck-Büchener 162, 60. Laurahütte 97. Sehr fest.

Frankfurt a. M., 28. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 375. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 85. Oesterr. Silberrente 64, 40. Oest. Papierrente 62, 90. 5% Papierrente 75, 10. 4% Goldrente 88, 40. 1860er Loose 110, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 78, 20. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 60. 1880er Russen 78, 50. II. Orient-Anleihe 50, 70. III. Orient-Anleihe 50, 40. 4% Spanier 68, 30. Unific. Egypter 81, 20. Conv. Türken 14, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 60, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 20. 5% serb. Rente 77, 20. Serb. Tabaksrente 78, 80. 5 1/2% Chinesische Anleihe 111, 10. 6% conv. Mexikan. Anleihe 84, 50. Böhmische Westbahn 242 1/2. Central-Pacific 111, 60. Franzosen 185 1/2. Galizier 120 1/4. Gotthardbahn 119, 60. Hessische Ludwigsbahn 111, 20. Lombarden 61 1/2. Lübeck-Büchener 160, 80. Nordwestbahn 126 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. Credit-Actien 219 1/2. Darmstädter Bank 141, 50. Mitteld. Creditbank 91, 50. Reichsbank 135, 80. Disconto-Commandit 190, 50. Hüttenheim 93, 70. Realisationen.

Privat-Discont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 219 3/4. Franzosen 187 1/2. Galizier 123. Lombarden 62. Egypter 81, 20. Disconto-Commandit 190, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn 120, 40.

Hamburg, 28. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/4. Silberrente 64 1/4. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. 4% Goldrente 77 3/4. 1860er Loose —. Italienische Rente 95 1/4. Credit-Actien 219 1/4. Franzosen 468, —. Lombarden 154 1/2. 1877er Russen 95 5/8. 1880er Russen 75 3/4. 1883er Russen 102. 1884er Russen 87 3/8. II. Orient-Anleihe 49 1/8. III. Orient-Anleihe 48 7/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 158. Disc.-Commandit 190 1/2. H. Commerz-Bank 122 5/8. Nationalbank für Deutschland 101 1/8. Nordd. Bank 151 3/4. Gotthardbahn 123 7/8. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165 3/4. Marienb.-Mlawka 54 1/2. Mecklenburger Fr.-Fr. 148 1/8. Ostpr. Südbahn 95 3/4. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 96. Nordd. Jute-Spinnerei 120. Privatdiscont 1 3/4%. Fest.

Amsterdam, 28. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61 1/2, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62 3/4, do. April-October verzl. 63 1/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 77. 5% Russen von 1877 96 7/8. Russ. grosse Eisenbahnen 107 3/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 47 7/8. Conv. Türken —, —. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 3/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 77 5/8. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 189 1/4. Hamburger Wechsel —. —, Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Posen, 28. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 49, 40, do. do. (70er) 30, 40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 40. Fester.

Liverpool, 28. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 7000 Ballen.

Liverpool, 28. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung anziehend.

Liverpool, 28. April, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 21/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 21/64 do., Juni-Juli 5 11/32 Käuferpreis, Juli-August 5 23/64 do., August-Septbr. 5 23/64 do., September-October 5 7/32 Werth, October-November 5 9/64 do., Novbr.-December 5 1/8 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 5 1/8 d. do.

Newyork, 28. April, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9 13/16, do. in New-Orleans 9 7/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7 3/8 Gd., do. in Philadelphia 7 3/8 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6 3/8, do. Pipe line Certificats 85. Stetig. Mehl 3 D. 20 C. Rother Winterweizen loco 93 3/4, pr. April 95 1/8, pr. Mai 94 1/8, pr. Decbr. 94 1/2. Mais (New) 67 3/4. Zucker (Fairrefining Muscovados) 4 13/16. Kaffee (Fair Rio) 14 3/4. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Mai 11, 62, do. do. pr. Juni 10, 52, Schmalz (Wilcox) 8, 00, do. Fairbanks 8, 05, do. Rohe & Brothers 8, 00. Kupfer pr. Mai 16, 70. Getreidefracht nom.

Newyork, 27. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 31000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 55000 B., Ausfuhr nach dem Continent 41000 B., Vorrath 521000 B.

Wien, 28. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 47 Gd., 7, 52 Br., per Juni-Juli — Gd., — Br. Roggen per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Juni-Juli — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 83 Br., per Juni-Juli 6, 78 Gd., 6, 83 Br. Hafer per Frühjahr 5, 38 Gd., 5, 43 Br., pr. Juni-Juli — Gd., — Br.

Pest, 28. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco angenehmer, per Frühjahr 7, 26 Gd., 7, 30 Br., per Herbst 7, 45 Gd., 7, 46 Br. Hafer per Frühjahr 5, 12 Gd., 5, 14 Br., per Herbst 5, 41 Gd., 5, 43 Br. Mais per Mai-Juni 6, 33 Gd., 6, 35 Br. — Wetter: Regen.

London, 28. April. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Milde.

London, 28. April. Chili-Kupfer 80 5/8.

Amsterdam, 28. April, Nachm. Bancazinn 70 nominell.

Antwerpen, 28. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Antwerpen, 28. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. 16 1/8 Br., per April —, per Mai 16 Br., per Septbr.-December 16 5/8 bez. u. Br. Fest.

Hamburg, 28. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 75 Br. — Wetter: Windig.

Bremen, 28. April. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 30 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 28., 29.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 9°,2	+ 6°,6	+ 4°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	743,2	748,9	753,3
Dunstdruck (mm)	3,5	4,1	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	40	57	71
Wind (0—6)	NW. 4.	NW. 2.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,18

April 29., 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°,9	+ 10°,9	+ 9°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	751,1	749,7	749,0
Dunstdruck (mm)	3,9	5,6	6,0
Dunstsättigung (pCt.)	33	57	69
Wind (0—6)	S. 2.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	heiter.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 28. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,30 bz	160,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	168,85 bz	169,40 bz
Russ. Zollcoupons	320,60 bzG	320,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 G	107,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,20 bz	101,20 G
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 B	107,20 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 G	104,60 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 B	100,30 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 B	104,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,10 bzG	90,10 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,40 B	100,30 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,10 [illegible]	91,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bzB	99,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,80 G	99,40 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,25 B	94,40 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,60 G	110,50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,50 B	103,80 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,00 B	102,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,40 G	107,00 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,10 G	104,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,30 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,50 G	112,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,30 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,40 bz	98,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,90 G	116,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 G	111,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 G	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 ebzB	102,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,25 G	98,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,25 bz	111,40 bz
Egypter	4	1/5 1/11	81,20 bz	81,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 B	95,50 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	86,10 bz	86,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,30 bz	88,50 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	63,30 bz	63,30 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,30 bz	64,30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,10 bz	52,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,40 G	46,30 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,50 bzG	104,70 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bzG	91,75 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 bz	100,00 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,90 bz	91,80à90 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	86,00 B	86,00 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,50 bz	78,50à60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,10 ebzG	104,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,20 bz	92,10à20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,10 bz	82,90 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	51,00 bzB	50,80 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,90à51 bzB	50,90à51 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,80à90 bzB	50,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,40 bz	43,40 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,80 bz	81,90 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,20 bzG	83,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	82,20 bzB	81,90 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	66,60 bzG	66,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,10 G	82,25 ebzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 B	104,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,30 bzG	77,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,25 G	78,25 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,60 G	76,75 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	90,40à25à40 bz	90,10à25à89,60à75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 bzG	14,25 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,00 B	78,00 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,75 bz	78,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,75 bzG	68,70 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,80 bz	135,80 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,40 bz	136,40 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 G	95,70 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133,90 bz	133,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	129,90 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	49,70 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,25 G	107,20 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,70 bz	104,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,20 bz	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,90 bz	296,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	130,10 G	130,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 G	15,70 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 bzB	124,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 bz	24,20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	296,80 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,00 G	110,25 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	269,50 bz	270,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 G	132,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,00 G	152,50 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	98,50 bzG	98,60 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,50 G	139,75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	127,00 bz	127,20 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,00 bzG	33,90 bz
Ungarische Loose	—	—	208,90 B	208,80 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	52,50 bzG	52,50 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,00 G	114,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	108,60 bzG	109,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	114,40 bzG	114,80 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	107,00 bzG	107,25 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	85,50 G	85,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	47,60 bz	47,60 bzG
Dortmund-Escheden	2 1/2	2 3/4	1/1	77,90 bzB	78,00 ebzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,00 bzG	35,00 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	112,00 bzG	113,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,90 bz	218,90 bz
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	163,75 bz	164,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	105,10 bz	105,10 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	52,50 bzG	54,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	146,00 bz	147,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	74,90 bzG	74,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	93,50 bzG	95,10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,90 bz	22,75 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	121,40 bz	121,10 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	123,40 bz	123,30 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,75 bz	81,50 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	122,80 bz	123,60 ebzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,75 bzG	57,00 B
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	74,10 bzG	74,20 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	89,00 bzG	89,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	120,40 G	121,00 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	53,75 bz	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	92,90 bzG	94,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	63,00 bz	63,00 bz
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	70,00 bz	70,20 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	22,50 bzB	22,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	61,10 G	62,25 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	113,80 B	— —
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,25 bz	53,30 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	115,25 bz	115,60 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	88,50 B	87,75 G
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	85,75 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,75 bzB	30,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	32,00 bz	32,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	76,00 ebzG	76,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	136,80 bz	138,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	102,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,00 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,50 bz
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,90 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,90 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,50 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	102,40 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,60 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,80 bz	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. Em. von 1879.	4 1/2	1/1 1/7	103,50 bzB	103,50 bzG
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,30 G	85,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 G	106,50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bzG	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,80 bzG	78,90 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,10 G	97,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,00 ebzG	81,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,25 G	72,40 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,50 bz	63,39 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,00 G	70,25 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,80 bzG	50,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,00 bz	80,90 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,20 bzB	76,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 ebzB	100,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,30 G	85,25 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,50 G	83,50 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,90 G	82,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,60 bz	57,80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,40 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,50 B	93,50 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	77,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,60 bzB	101,90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,60 ebzB	76,80 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,00 ebzB	102,00 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,40 G	90,00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,30 G	91,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	81,00 bzG	81,00 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,60 bz	82,50 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	47,90 bzG	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,75 bz	86,25 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	88,00 bz	87,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,50 G	75,50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,10 ebzG	89,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,30 G	96,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,10 G	96,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,00 bzB	95,90 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,00 bzB	95,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	98,50 bzB	98,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,50 bz	72,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	60,90 bz	61,00 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,00 bzG	75,10 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,30 bz	63,10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,75 ebzB	111,60 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 bz	90,70 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,10 bzB	112,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,10 bzG	100,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,25 bzG	111,25 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,50 G	97,50 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,60 bzB	112,60 bzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,70 bzG	114,60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	102,10 G	102,50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,10 bzG	94,20 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	95,00 bzG	97,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	75,00 bzG	76,75 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 bz	120,00 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	152,00 bzG	152,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	91,80 G	92,00 B
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,40 G	93,60 G
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	97,70 G	97,70 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	144,60 bzG	145,75 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	170,90 B	171,25 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,75 bzB	158,00 bzB
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	122,00 B	121,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	105,30 G	105,50 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	190,90 bz	190,75 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,10 G	124,20 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	59,75 bzG	60,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,80 bzG	81,50 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	174,40 G	174,75 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	5,00 B	5,00 bzB
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	137,20 G	137,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	115,25 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	91,50 bzG	91,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	101,60 bzG	100,60 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	98,75 G	99,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	152,00 G	152,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	60,00 bzG	60,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 5/6	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	45,40 G	46,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	113,00 G	113,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,30 bz	136,30 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	107,00 B	107,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,30 bzG	106,40 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	480,50 G	480,50 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	135,50 G	136,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	47,80 bz	47,60 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	110,40 bz	109,10 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	112,50 bzG	112,50 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,30 bzG	51,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	264,50 bzG	263,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	116,75 bzG	116,25 G
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,00 bzG	112,60 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	148,00 bzG	148,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	150,80 bz	150,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,00 B	42,00 bz
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	82,60 bzG	83,00 ebzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	133,00 G	133,00 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	129,75 bzG	129,80 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	89,25 bzG	89,00 bzB
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	46,25 bzG	46,90 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	71,40 bzG	72,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	73,50 bzG	73,75 G
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	754,00 B	754,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	158,00 G	158,00 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	137,50 bz	136,75 bz
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	237,50 bz	236,00 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	120,00 bzG	120,50 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	127,60 G	128,25 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	117,90 bzG	117,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	95,00 B	96,90 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	59,75 bzG	60,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	78,00 bzG	79,50 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	174,30 bzG	172,50 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	116,00 bzG	116,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	139,00 G	141,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	89,00 bzG	90,00 bzG
Schering	20	24	1/1	357,00 B	357,00 bzB
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	21,50 ebzG	21,50 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	190,25 bzG	190,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	131,75 G	132,40 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	132,75 G	132,60 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,00 bzG	179,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	76,25 bzG	78,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	130,50 bz	130,50 ebzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	1980 bzB	1980 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,50 B	99,40 G
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,25 bz	103,50 ebzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 ebzB	105,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	106,50 B	106,55 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,00 G	101,25 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,10 bz	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,55 bz	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,365 bz	20,38 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,295 bz	20,31 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,60 bz	80,55 bzG
New-York vista.	5	418,00 bz	417,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	168,00 bz	167,30 bz
dto. dto. 3 M.	5	166,90 bz	166,05 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,20 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,45 bz	159,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,85 bz	79,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	168,50 bz	167,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 3/4%.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	77,80 bz	— —
Russische Anl. 1880.	78,25à20 bz	— —
dto. dto. 1884.	91,60à80 bz	— —
Disconto-Command.	191,25à10à40à90,25à90,40 bz	— —
Dortmunder Union	71,40à72,50à71,90 bz	— —
Laurahütte	95,25à97,40à96,50à95,60 bz	— —
Oesterr. Credit	137,60à75à25à40 bz	— —
Franzosen	92,90à75à93,90 bz	— —
Lombarden	31,60à90à75 bzG	— —
Russische Noten	167,75à50à75 bz	167,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.